

**Änderungsantrag der Fraktionen der SPD, Bündnis 90/Die Grünen
und DIE LINKE****Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen
für die Jahre 2024 und 2025****PPL 51 (Land) - Umstiegsberatung für Prostituierte in Bremen
„Nitribit“**

Die Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	51	Gesundheit und Verbraucherschutz
Produktbereich:	51.90	Zentrale Dienste (L)
Produktgruppe:	51.90.02	Frauen (L)

Der Anschlag bei den sonstigen konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2024 um 45 000 Euro erhöht.

Der Anschlag bei den sonstigen konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2025 um 90 000 Euro erhöht.

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	51	Gesundheit und Verbraucherschutz
Produktbereich:	51.11	Gesundheitsförderung,- hilfe und -schutz (L)
Produktgruppe:	51.11.01	Gesundheitsförderung,- hilfe und -schutz (L)

Der Anschlag bei den sonstigen konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2024 um 22 500 Euro reduziert.

Der Anschlag bei den sonstigen konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2025 um 45 000 Euro reduziert.

II. In konkreter Umsetzung wird der kamerale Haushaltsplan wie folgt ergänzt beziehungsweise geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	05	Gesundheit und Verbraucherschutz
Kapitel:	0501	Allgemeine Bewilligungen für Gesundheit
Titel:	684 89-9 (neu)	Landesförderungen Frauenprojekte

Es wird ein Anschlag für das Jahr 2024 von 45 000 Euro eingestellt.

Es wird ein Anschlag für das Jahr 2025 von 90 000 Euro eingestellt.

Es wird folgender Haushaltsvermerk angebracht:

Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.

Die Deckung erfolgt durch Minderung des Anschlages.

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	05	Gesundheit und Verbraucherschutz
Kapitel:	0501	Allgemeine Bewilligungen für Gesundheit
Titel:	531 55-3	Finanzierung der Pflegeausbildung

Der Anschlag wird für das Jahr 2024 von 7 723 440 Euro um 22 500 Euro auf 7 700 940 Euro reduziert.

Der Anschlag wird für das Jahr 2025 von 7 723 440 Euro um 45 000 Euro auf 7 678 440 Euro reduziert.

Die restliche Deckung erfolgt durch Entnahme aus zentraler Stabilitätsrücklage bei der Haushaltsstelle 0980.359 80-8. Die konkrete Deckung wird im Rahmen der Schlussanträge dargestellt.

Mustafa Güngör und Fraktion der SPD

Dr. Henrike Müller und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Sofia Leonidakis, Nelson Janßen und Fraktion DIE LINKE